



„Ruth Stoltenberg fasziniert die Schnittstelle zwischen konkreten und imaginären Räumen. Mit ungewöhnlichen Perspektiven und einem sehr fragmentarischen Blick filtert sie aus dem Chaos der uns umflutenden Bilder- und Zeichenwelten präzise formulierte Kurzgeschichten heraus. Sie entführt uns in eine Welt, in der alle logischen und funktionalen Kontexte aufgehoben scheinen. Die abgebildeten Räume und Objekte entwickeln gerade deshalb eine starke sinnliche Präsenz, die unsere Phantasie beflügelt und sie dabei mal ins Tragische und mal ins Absurde driften lässt.“

(Wolfgang Zurborn)

Ruth Stoltenberg

Geboren 1962 in Saarlouis, Rheinland-Pfalz, erhielt ihre fotografische Ausbildung an der Neuen Schule für Fotografie in Berlin sowie an der Lichtblick School in Köln, nachdem sie zuvor als Fernsehredakteurin gearbeitet hatte. Sie entwickelte schnell eine eigene künstlerische Handschrift und hat mittlerweile mehrere Langzeitprojekte abgeschlossen. Im Fokus ihrer Arbeiten liegen dabei

meist historisch geprägte, verlassene oder sich im Umbruch befindliche Orte, mit deren Geschichte sie sich sehr intensiv auseinandersetzt. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgestellt und ausgezeichnet – und die bedeutendsten Projekte in Katalogen und Büchern veröffentlicht.

Siehe auch:
www.ruthstoltenberg.de